

Der Weg zum Sonnenstrom

Sie haben sich entschieden, eine Photovoltaikanlage zu bauen? Ein guter Entscheid, wir gratulieren Ihnen! Bis die Anlage nun Strom ins Netz einspeist, sind einige technische Schritte nötig. Eine Checkliste.

TEXT SIMON EBERHARD ILLUSTRATION JACQUELINE MÜLLER

**AN ALLES GEDACHT?**
Um eine Vergütung zu erhalten, müssen Sie jeden der untenstehenden Schritte erledigt haben.

	1 Anschlussgesuch	2 Installationsanzeige	3 Eventueller Netzausbau	4 Bau	5 Stromzähler	6 Abnahme	7 Vergütungsgesuch	8 Herkunftsnachweis	9 Vergütung
Bauherrin/ Hausbesitzer	Entscheid TOP-40 Mit dem Elektra-Produkt optimieren PV-Betreiberinnen und -Betreiber ihren Eigenverbrauch und schonen gleichzeitig das Netz. Den Entscheid für oder gegen TOP-40 sollten sie bereits zu diesem Zeitpunkt fällen.  								
Elektro- installateur	Technisches Anschlussge- such (TAG) Das beauftragte Elektro- unternehmen teilt der Elektra die technischen Informationen zur Solaran- lage mit. 	Installationsanzeige (IA) Das Elekroununternehmen meldet die Anlage verbind- lich bei der Elektra an. Die IA stellt dar, wie die Anlage technisch aufgebaut ist, und enthält die Spezifikati- onen für die Anpassung des Netzanschlusses.		Baubeginn PV-Anlage Das Elekroununternehmen installiert die Anlage gemäss den vereinbarten technischen Bestimmungen. 	Zählerbestellung Nach Bauende und vor In- betriebnahme der Anlage meldet sich das Elekroun- ternehmen mit einer Appa- ratebestellung (Zähler) bei der Elektra. Die Apparatebestellung ist zwingende Voraussetzung für den Rückliefervertrag (s. Schritt 9).	Sicherheitsnachweis Das Elekroununternehmen füllt einen Sicherheits- nachweis aus und sendet diesen an die Elektra. Damit bestätigt es, dass die Elekt- roinstallation geprüft und sicher ist.	Gesuch für Einmal- vergütung Das Elekroununternehmen reicht über das Pronovo- Kundenportal ein Gesuch ein.		
elekra	Prüfung TAG Die Elektra prüft den An- schluss der Anlage und definiert falls nötig Mass- nahmen für einen Netz- anschluss oder -ausbau. Grundsätzlich bewilligt die Elektra alle Anlagen. PV-An- lagen dürfen ohne zusätz- liche Netzbaumassnahmen immer mindestens 2 kW ins Netz einspeisen.	Prüfung IA Die Elektra prüft und bestä- tigt die Installationsanzeige.	Planung Netzbauten Die Elektra plant das Pro- jekt frühzeitig ein und be- reitet es vor.	Baubeginn Netzbauten Die Elektra führt parallel die allfällig notwendigen Netz- bauten aus. Je nach Ar- beitsumfang können diese Arbeiten mehrere Monate beanspruchen.	Stromzähler Die Elektra tauscht wenn nötig den bisherigen Stromzähler aus. Er hält fest, wie viel Strom in das Stromnetz eingespeist und bezogen wird. Vertragsanpassungen Die Elektra passt die Ver- träge für die PV-Betrei- berinnen und -Betreiber an, um eine korrekte Abrech- nung zu ermöglichen.	Werkabnahme und Inbetriebnahme Nach erfolgreicher Werkabnahme darf die PV-Anlage Strom in das Netz der Elektra einspeisen.		Herkunftsnachweise (HKN) Wenn die Elektra den Dauerauftrag akzeptiert, erhalten die PV-Betreib- erinnen und -Betreiber von der Elektra die zusätzliche Vergütung für die HKN.	Vergütung Die Elektra vergütet den in das Stromnetz eingespei- sten Strom ab dem Datum der Werkabnahme der Anlage. Die Abrechnung erfolgt quartalsweise und unabhängig von der Strombezugsrechnung.
pronovo						Anlagebeglaubigung Ein durch Pronovo akkredi- tierter Auditor beglaubigt die Anlage.		Dauerauftrag Pronovo fordert die Elektra per Mail auf, den Dauerauf- trag zu akzeptieren oder abzulehnen.	Einmalvergütung Pronovo bezahlt die bean- tragten Fördergelder direkt aus. 